

Sperrmüll - Telefon:
06 61 / 60 06 - 78 78
Sperrmüll - Online:
www.abfallwirtschaft-landkreis-fulda.de

Ansprechpartner zur Abfuhr der Müll-, Bio-, Blauen Tonnen, Gelben Säcke/ Tonnen: Fa. Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG, Tel.: 0 66 59 / 97 88 88

Schadstoffsammlung
- 25.03. 8:30 - 12:00 Uhr in Hofbieber (Feuerwahrerätehaus) und im Anschluss von 13:45 - 16:30 Uhr in Hünfeld (Festplatz „Zum Haselsee“)
Stationäre Annahme: bei „PreZero Service Mitte-West“, Liebigstraße 3, 36041 Fulda, jeden Donnerstag 14-17 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat 8-12 Uhr, Tel: 06 61/ 86 86 - 600

Restmüll-Tonne
mittwochs in allen OT
ohne Aufkleber (14 l.) und mit **rotem** Aufkleber (4 w.)
ohne Aufkleber (14 l.) und mit **grünem** Aufkleber (4 w.)

Bio-Tonne
mittwochs in allen OT

Papier-Tonne
① **donnerstags:** Haselstein
② **mittwochs:** Gotthards, Kermes
③ **dienstags:** Hofaschenbach, Mittelaschenbach, Morles, Oberaschenbach, Rimmels, Silges

Gelbe Tonne
W Abgabetermine **Wertstoffhof**

Kleidersammlung

Schulferien in Hessen

geänderte Abfuhr wegen Feiertagen!

Abfallkalender 2022

Nüsttal

www.nuesttal.de



ZWECKVERBAND ABFALLSAMMLUNG
für den Landkreis Fulda



Ansprechpartner für Fragen der Abfallentsorgung:
Herr Bug, Tel. 0 66 84 / 96 05 - 11 E-Mail: thomas.bug@nuesttal.de
Frau Heß, Tel. 0 66 84 / 96 05 - 10 E-Mail: sarah.hess@nuesttal.de

Ihr persönlicher Abfallkalender
Übernahme der Termine in Ihren elektronischen Kalender, auf Wunsch auch mit Erinnerungsfunktion per E-Mail
www.abfallwirtschaft-landkreis-fulda.de



Sammelcontainer für Altglas

Gotthards - Schwarzbacher Straße/DGH
Haselstein - Großenbacher Straße/DGH
Hofaschenbach/Morles - Wertstoffhof Morles
Silges - Helmusgraben/DGH

Hinweis: Bitte trennen Sie grünes, braunes und weißes Glas und geben Sie es nur in die dafür vorgesehenen Container (blaues Glas gehört zum Grünglas). Bitte nutzen Sie die Container nur zu den angegebenen Einwurfzeiten!

Altreifen/Altbatterien (Pkw, Motorrad, u. a.)

Kostenpflichtige Abgabe von **Altreifen** beim Fachhandel
Rücknahmepflicht des Handels für **Starterbatterien** (Pfund)

Altbatterien (Trockenbatterien)

- Abgabe beim Handel; dieser ist zur **kostenlosen** Rücknahme von Altbatterien **verpflichtet**.
- Sammelbehälter im Rathaus und am Wertstoffhof

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Sa Neujahrstag	1 Di ③P	1 Di ③P	1 Fr	1 So Tag der Arbeit	1 Mi
2 So	2 Mi R B ②P W	2 Mi R B ②P W	2 Sa K W	2 Mo	2 Do
3 Mo	3 Do	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr
4 Di ③P	4 Fr	4 Fr	4 Mo	4 Mi W	4 Sa W
5 Mi R R B ②P W	5 Sa W	5 Sa W	5 Di	5 Do	5 So Pflingstsonntag
6 Do	6 So	6 So	6 Mi W	6 Fr	6 Mo Pflingstmontag
7 Fr	7 Mo	7 Mo	7 Do	7 Sa W	7 Di
8 Sa W	8 Di G	8 Di	8 Fr G	8 So	8 Mi W
9 So	9 Mi W	9 Mi W	9 Sa W	9 Mo G	9 Do !R !B
10 Mo	10 Do	10 Do G	10 So	10 Di	10 Fr !①P
11 Di G	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi R B W	11 Sa W
12 Mi W	12 Sa W	12 Sa W	12 Di !R !B	12 Do ①P	12 So
13 Do	13 So	13 So	13 Mi !①P W	13 Fr	13 Mo G
14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Do	14 Sa W	14 Di
15 Sa W	15 Di	15 Di	15 Fr Karfreitag	15 So	15 Mi W
16 So	16 Mi R B W	16 Mi R B W	16 Sa W	16 Mo	16 Do Fronleichnam
17 Mo	17 Do ①P	17 Do ①P	17 So Ostersonntag	17 Di	17 Fr
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo Ostermontag	18 Mi W	18 Sa W
19 Mi R B W	19 Sa W	19 Sa W	19 Di	19 Do	19 So
20 Do ①P	20 So	20 So	20 Mi W	20 Fr	20 Mo
21 Fr	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa W	21 Di ③P
22 Sa W	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi R B ②P W
23 So	23 Mi W	23 Mi W	23 Sa W	23 Mo	23 Do
24 Mo	24 Do	24 Do	24 So	24 Di ③P	24 Fr
25 Di	25 Fr	25 Fr S	25 Mo	25 Mi R B ②P W	25 Sa W
26 Mi W	26 Sa W	26 Sa W	26 Di ③P	26 Do Chr. Himmelfahrt	26 So
27 Do	27 So	27 So	27 Mi R B ②P W	27 Fr	27 Mo
28 Fr	28 Mo Rosenmontag	28 Mo	28 Do	28 Sa W	28 Di
29 Sa W		29 Di ③P	29 Fr	29 So	29 Mi W
30 So		30 Mi R B ②P W	30 Sa W	30 Mo	30 Do
31 Mo		31 Do		31 Di	

Sperrmüll - Telefon:
06 61 / 60 06 - 78 78
Sperrmüll - Online:
www.abfallwirtschaft-landkreis-fulda.de

Ansprechpartner zur Abfuhr der **Müll-, Bio-, Blauen Tonnen, Gelben Säcke/ Tonnen:** Fa. Knettenbrech + Gurdulic Service GmbH & Co. KG, Tel.: 0 66 59 / 97 88 88

Schadstoffsammlung

- 14.10. 8:30 - 12:00 Uhr in Hünfeld (Festplatz „Zum Hasensee“) und im Anschluss von 13:45 - 16:30 Uhr in Hofbieber (Feuerwehrgerätehaus)
Stationäre Annahme: bei „PreZero Service Mitte-West“, Liebigstraße 3, 36041 Fulda, jeden Donnerstag 14-17 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat 8-12 Uhr, Tel: 06 61/ 86 86 - 600

Restmüll-Tonne
mittwochs in allen OT

ohne Aufkleber (14 L.) und mit **rotem** Aufkleber (4 w.)
ohne Aufkleber (14 L.) und mit **grünem** Aufkleber (4 w.)

Bio-Tonne
mittwochs in allen OT

Papier-Tonne

① **donnerstags:** Haselstein
② **mittwochs:** Gotthards, Kermes
③ **dienstags:** Hofaschenbach, Mittelaschenbach, Morles, Oberaschenbach, Rimmels, Silges

Gelbe Tonne

W Abgabetermine **Wertstoffhof**

Kleidersammlung

Schulferien in Hessen

! **geänderte Abfuhr wegen Feiertagen!**

Altkleider

- Altkleidercontainer in Morles (am Wertstoffhof), Mittelaschenbach (DGH), Haselstein (DGH), Silges (DGH)
- Kleidersammlung des Kolpingwerkes: 02. April 2022

Altöl

Rücknahmeverpflichtung durch den Handel

Altmedikamente

Freiwillige Rücknahme durch Apotheken.

Elektrische und elektronische Großgeräte (Haushaltsgroß-, Kühl-, Gefrier-, Fernsehgeräte u. Monitore)

- Rücknahme durch den Fachhandel oder Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 0 66 84 / 96 05 - 0
(Elektrogeräte werden beim Sperrmüll nicht mitgenommen!)

Ansprechpartner für Fragen der Abfallentsorgung:
Herr Bug, Tel. 0 66 84 / 96 05 - 11 E-Mail: thomas.bug@nuesttal.de
Frau Heß, Tel. 0 66 84 / 96 05 - 10 E-Mail: sarah.hess@nuesttal.de

Grünabfälle

- Im Frühjahr und Herbst wird der Sammelplatz Steinbusch/Morles für Grünabfälle geöffnet.
Abgabetermine werden rechtzeitig im Amtsblatt veröffentlicht.

- **kleinere** Mengen: **Wertstoffhof** in Morles
- **größere** Mengen: **Kompostierungsanlage Hünfeld** (Auf dem Hundsrück 2, Hünfeld-Industriegebiet Nord Tel. 0 66 52 / 180 - 236)

Öffnungszeiten: **Di. und Do. 15.30 – 17.30 Uhr,**
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr
(Kontakt während der Öffnungszeiten: Tel. 0151/57817909)

Mineralischer Bauschutt und gemischter Bau- und Abbruchabfall

Fa. PreZero Service Mitte-West, Fulda Tel. 06 61 / 86 86 333

Unbelasteter Erdaushub und mineralischer Bauschutt

Fa. Schrimp, Kalbach - Mittelkalbach, Tel. 0 66 55 / 98 80

Wertstoffhof Morles, Mittelstraße

Öffnungszeiten: Mi. 16.00 – 17.00 Uhr (Nov. – März), Sa. 10.00 – 12.00 Uhr (ganzjährig), Mi. 16.00 – 18.00 Uhr (Apr. – Okt.)

Angenommen werden von **Privathaushalten:**

- Altpapier, Altglas, Altmetalle, Leuchtstoff-/Energiesparlampen, elektrische u. elektronische Kleingeräte sowie Drucker- und Tonerpatronen in **Kleinmengen** gebührenfrei
- Grünabfälle in **Kleinmengen** (bis 0,5 m³)
- mineralischer Bauschutt (Beton, Steine, Ziegel, Mörtel u. ä.) in **Kleinmengen** (bis 0,5 m³) gegen Gebühr
- unverwertbare Baurestabfälle (Teppich, Gipskartonplatten u. ä.) in **Kleinmengen** (bis 0,5 m³) gegen Gebühr
- Altholz (Holzdecken, -türen, -fußböden, -balken, -bretter, Spanplatten, Holzfenster (mit und ohne Glas u. ä. Holzabfälle) in **Kleinmengen** (bis 0,5 m³) gegen Gebühr

Altpapierannahme von Gewerbebetrieben nur in **Kleinmengen** gegen Gebühr.

Liefen Sie Abfälle getrennt voneinander an. Sie vermeiden eine zeitraubende Sortierung vor Ort und sparen Benutzungsgebühren.

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo	1 Do ①P	1 Sa	1 Di	1 Do
2 Sa W	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi W	2 Fr
3 So	3 Mi R B W	3 Sa W	3 Mo Tag d. Dt. Einheit	3 Do W	3 Sa W
4 Mo	4 Do ①P	4 So	4 Di	4 Fr	4 So
5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi W	5 Sa W	5 Mo
6 Mi R B W	6 Sa W	6 Di	6 Do	6 So	6 Di ③P
7 Do ①P	7 So	7 Mi W	7 Fr	7 Mo	7 Mi R B ②P W
8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa W	8 Di ③P G	8 Do G
9 Sa W	9 Di	9 Fr G	9 So	9 Mi R B ②P W	9 Fr
10 So	10 Mi W	10 Sa W	10 Mo	10 Do	10 Sa W
11 Mo G	11 Do G	11 So	11 Di ③P G	11 Fr	11 So
12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi R B ②P W	12 Sa W	12 Mo
13 Mi W	13 Sa W	13 Di ③P	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi R B ②P W	14 Fr S	14 Mo	14 Mi W
15 Fr	15 Mo	15 Do	15 Sa W	15 Di	15 Do
16 Sa W	16 Di ③P	16 Fr	16 So	16 Mi W	16 Fr
17 So	17 Mi R B ②P W	17 Sa W	17 Mo	17 Do	17 Sa W
18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So
19 Di ③P	19 Fr	19 Mo	19 Mi W	19 Sa W	19 Mo
20 Mi R B ②P W	20 Sa W	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Do	21 So	21 Mi W	21 Fr	21 Mo	21 Mi R B W
22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa W	22 Di	22 Do ①P
23 Sa W	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi R B W	23 Fr
24 So	24 Mi W	24 Sa W	24 Mo	24 Do ①P	24 Sa W
25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So 1. Weihnachtstag
26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi R B W	26 Sa W	26 Mo 2. Weihnachtstag
27 Mi W	27 Sa W	27 Di	27 Do ①P	27 So	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi R B W	28 Fr	28 Mo	28 Mi W
29 Fr	29 Mo	29 Do ①P	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa W	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi W	30 Fr
31 So	31 Mi R B W		31 Mo		31 Sa W

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Das Jahr 2021 war für uns alle im Besonderen durch die Pandemie und ihre Auswirkungen auf jegliche Lebensbereiche geprägt. Seit den ersten Impfungen Anfang des Jahres sind allein im Impfzentrum des Landkreises fast 200.000 Impfungen erfolgt.

Die Impfung ist es, die uns in vielen Teilen wieder zu einem normaleren Alltag zurückkehren lässt. Ich werbe für die Impfung und auch weiterhin für einen rücksichtsvollen Umgang miteinander.

Die Pandemie und die Maßnahmen gegen das Virus haben uns einmal mehr vor Augen geführt, dass bei allem, was uns als Gesellschaft bedroht oder mindestens vor Herausforderungen stellt, gilt: Wir sind nur dann erfolgreich, wenn möglichst viele daran mitwirken, Richtiges zu tun.

Im Grunde ist das auch die wichtigste Regel in der Abfallwirtschaft, um möglichst große Mengen unserer Abfälle wieder in den Rohstoffkreislauf zurückzuführen.

Leider muss ich Ihnen berichten, dass noch immer viele Abfälle in den Restmülltonnen landen, die über die Wertstoffsammlungen dem Rohstoffkreislauf zurückgegeben werden könnten. Gleichzeitig finden wir in den Wertstoffsammlungen sogenannte Störstoffe. Das sind Abfälle, die eine Verwertung dieser Abfälle erschweren oder sogar unmöglich machen.

Umso bewusster wir mit unseren Abfällen umgehen, desto mehr Mengen können wir für eine nachhaltige Abfallverwertung erschließen.

Selbstverständlich sind wir alle aufgerufen, unseren gemeinsamen öffentlichen Raum vor liegengelassenen oder weggeworfenen Abfällen zu schützen. Ich bin über die zahlreichen Müllsammlungen im öffentlichen Raum durch Kindergartengruppen, Schulklassen oder andere Initiativen sehr dankbar. Sie kümmern sich um eine saubere Natur und rufen uns dieses wichtige Thema stetig in Erinnerung.

Nachdenklich machen sollte uns auch die Menge an Lebensmitteln, die in unseren Abfalltonnen landen, obwohl sie gar nicht verdorben sind. Lassen Sie uns immer vor Augen haben: Für Produktion, Verarbeitung und Transport dieser weggeworfenen Lebensmittel wurden wertvoller Ackerboden, Wasser, Arbeit und viele weitere wertvolle Ressourcen verwendet - und dann letztendlich verschwendet.

In diesem Zusammenhang sollten wir unsere Aufmerksamkeit auch auf den bedarfsgerechteren Einkauf, das Verwenden von möglichst regionalen und saisonalen Produkten sowie auf verpackungsarme Produkte aus Recyclingmaterial richten.

Neben den Regelungen, die von Bundes- und Landesgesetzgebern zum Schutz unserer Ressourcen ergriffen werden, sind im Grunde wir alle gefordert, bewusster einzukaufen und zu konsumieren. Jeder trägt Verantwortung für unsere gemeinsamen Lebensgrundlagen.

Einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz können wir alle jederzeit bequem von zu Hause aus leisten: Eine sachgerechte Abfalltrennung ist kein Hexenwerk und ohne großen Aufwand möglich.

Gerne steht Ihnen für weitere Informationen unsere Homepage zur Abfallwirtschaft zur Verfügung, auf der Sie viele weiterführende Informationen rund um das Thema Abfall finden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für 2022 Gesundheit und Gottes Segen.

Gleichzeitig wünsche ich uns, dass wir bewusst mit unseren Abfällen und unserem Konsumverhalten umgehen. So leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Sicherung unserer Lebensgrundlagen. Für uns selbst und für künftige Generationen.

Übrigens: Auch beim Abfallkalender haben wir darauf geachtet, dass der Druck klimaneutral ist.

Ihr


Frederik Schmitt
Erster Kreisbeigeordneter und Vorsitzender des Zweckverbands Abfallsammlung für den Landkreis Fulda

Aktuelle Informationen zur Abfallwirtschaft

Achtung



geänderte Abfuhrplanung

Das Abfuhrunternehmen hat die Abfuhrplanung für das Jahr 2022 im gesamten Kreisgebiet **völlig neu strukturiert**. Davon betroffen ist auch die Gemeinde Nüsttal.

Sie werden bereits bei dem ersten Blick auf die neuen Abfallkalender erkennen, dass im Vergleich zu 2021 weniger Wochentage mit Abfuhrterminen belegt sind.

Für die Müllabfuhrtermine 2022 gilt folgendes:

- 1.) Bei den **Altpapier-Tonnen** haben sich im Vergleich zum Vorjahr **keine Veränderungen** ergeben. Die Blauen Tonnen für Altpapier werden alle 4 Wochen an den gewohnten Abfuhrtagen abgefahren.
- 2.) Die bisher für die unterschiedlichen Ortsteile geltenden verschiedenen Abfuhrtage für **Restmüll** hingegen werden zusammengefasst. **In allen Ortsteilen erfolgt die Abfuhr ab 2022 nur noch an einem Tag, nämlich mittwochs**. Die Kalender werden dadurch viel übersichtlicher, da die Ortsteilkennziffern entfallen können.
- 3.) Das Gleiche gilt für die Abfuhr der **Bio-Tonne**. Auch hier findet die Abfuhr künftig **im gesamten Gemeindegebiet an einem Tag statt, nämlich mittwochs**. Auch hier können so die Ortsteilkennziffern entfallen.
- 4.) Biomüll-Tonnen und Restmüll-Tonnen werden damit ab 2022 immer **gleichzeitig am selben Wochentag** geleert. Sie müssen damit am selben Tag beide Tonnen gleichzeitig zur Abfuhr bereitstellen. Die Anzahl der mit Abfuhrterminen belasteten Tage nimmt so insgesamt deutlich ab.
- 5.) Die Abfuhr der **Gelben Säcke/Gelben Tonnen** erfolgt weiterhin in allen Ortsteilen gleichzeitig.
- 6.) Durch das Zusammentreffen der 14 tägigen Restmüll- und Bio-Abfuhr mit den 4-wöchentlichen Terminen für die Blauen Tonnen bzw. den monatlichen Terminen für die Gelben Tonnen (oder durch mögliche Verschiebungen der Abfuhrtage durch Feiertage) werden in Gotthards und Kermes sogar bis zu 3 Tonnen am selben Tag geleert. Sollten hier Platzprobleme beim Bereitstellen der Mülltonnen entstehen, stellen Sie die Gefäße bitte in die Einfahrt oder den Eingangsbereich Ihres Grundstückes so nahe an den Bürgersteig wie möglich. Achten Sie bitte darauf, dass die Müllwerker die Gefäße problemlos finden und holen können ohne das Grundstück unnötig zu betreten.
- 7.) Durch die Neuaufteilung der Abfuhrbezirke und die Veränderung der gewohnten Abfuhrtage können zwischen der letzten Leerung im Dezember 2021 und der ersten Leerung in 2022 einige Tage weniger oder mehr als der gewohnte Leerungsabstand liegen. **Ab der zweiten Leerung findet dann alles wieder im gewohnten Rhythmus statt**.

Da der Abstand zwischen der letzten Leerung 2021 und der ersten Leerung im Jahr 2022 für Restmüllgefäße, die nur alle 4 Wochen abgefahren werden, zu groß würde, **werden bei der ersten Leerung im Januar 2022 alle 4-wöchentlichen Restmüllgefäße unabhängig der farbigen Zuordnung (rot oder grün) an einem Abfuhrtag geleert**. Deshalb ist im Abfallkalender der erste Abfuhrtermin gleichzeitig rot und grün unterlegt.

Bitte informieren Sie sich über die Veränderungen im Abfallkalender, damit die Abfuhr auch künftig reibungslos funktioniert. Am einfachsten ist es natürlich, wenn Sie sich bei einem unserer **Erinnerungsdienste** (über unsere Homepage für Erinnerungen per Mail oder über die Kreisapp für Erinnerungen per Push-Nachricht) angemeldet haben. Dann erhalten Sie in jedem Fall rechtzeitig den Hinweis auf die nächsten anstehenden Abfuhrtermine und stellen ihre Müllgefäße nicht zu den falschen Abfuhrtagen bereit.

Bioabfall - ein ganz besondere Wertstoff. Hochwertig und zugleich empfindlich.



Bioabfälle können gleich mehrfach Beiträge zum Ressourcen- und Klimaschutz liefern. Deshalb ist die Bioabfallsammlung seit 2015 sogar eine gesetzliche Pflicht. Richtig verwertet bleiben nicht nur die enthaltenen Nährstoffe dem Naturkreislauf erhalten, sondern die in Bioabfällen enthaltene Energie kann z.B. in Bio-Erdgas umgewandelt werden. Im Landkreis Fulda geschieht dies mit Abfällen aus der Bio-Tonne seit fast 10 Jahren.

So hochwertig dieser Prozess ist, so empfindlich reagiert er auf Verschmutzungen. Bioabfälle müssen ohne Verunreinigungen durch andere Abfälle wie Kunststoffe, Dosen, Gläser, mineralische Abfälle wie Erde und Steine oder sonstige Abfälle in die Bio-Tonne gelangen, sonst kommt es zu großen Problemen in den Verwertungsanlagen. Deshalb werden Müllgefäße auf die richtige Befüllung kontrolliert. Bei enthaltenen Fremdstoffen können die Leerung verweigert oder sogar Bußgelder festgesetzt werden.



Solche Abfälle in den Bio-Tonnen zerstören die Verwertung. Schon kleine Mengen Fremdstoffe verursachen große Probleme.

Wichtig: Packen Sie kompostierbare Küchenabfälle **nicht** in Plastiktüten (auch nicht in kompostierbare). Nasse Bioabfälle lieber in Zeitungspapier einwickeln, noch verpackte Bioabfälle auspacken und Verpackung getrennt entsorgen (Kunststoffverpackungen und Dosen = Gelber Sack/Gelbe Tonne, Gläser und Flaschen = Altglascontainer).

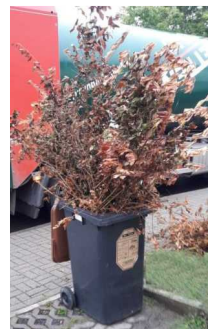
Fast ein Viertel der Grundstücke im Landkreis Fulda nutzt keine Bio-Tonne, weil sie selbst kompostieren. Oft werden nicht alle Bioabfälle auf den eigenen Kompost gegeben (Unkräuter, Fleischabfälle usw.), sondern landen in der Restmülltonne. Auch diese Abfälle können über die Bio-Tonne verwertet werden. Wenn Sie die Eigenkompostierung aufgeben, denken Sie bitte daran, wieder eine Bio-Tonne anzumelden. Bei einer Entsorgung von Bioabfällen über die Restmülltonne geht erhebliches Potential verloren.

Wenngleich die Verwertung hocheffektiv ist, ist sie dennoch nur die zweitbeste Lösung. Am besten ist es, wenn Bioabfälle gar nicht erst entstehen. Jeder Haushalt kann dazu beitragen. Eine gute Planung der benötigten Lebensmittel **vor** dem Einkauf schon nicht nur die Haushaltskasse, sondern verringert auch die Menge zu viel gekaufter und dann weggeworfener Lebensmittel. Sie richtig zu lagern oder haltbar zu machen (einfrieren, einkochen oder einlegen) hilft, auch wenn der Einkauf mal größer als der Bedarf ausfiel. Selbst für übrig gebliebene Lebensmittel oder für Obst und Gemüse mit optischen Mängeln gibt es zahlreiche kreative Ideen und Rezepte, um sie in schmackhafte Mahlzeiten oder Snacks zu verwandeln. Zudem sind die meisten Lebensmittel oft noch lange nach dem Mindesthaltbarkeitsdatum zu verwenden und müssen nicht einen Tag nach Ablauf zu Bioabfällen werden.

Deutschlands Privathaushalte entsorgen rund 6 Mio. Tonnen Lebensmittel, von denen viele noch brauchbar wären. So sind für die Produktion dieser Lebensmittel verbrauchte Ressourcen verschwendet. Außerdem wird für die Entsorgung nochmals Energie verbraucht. Ein doppelter Schaden für die Umwelt.

Der Landkreis Fulda unterstützt deshalb die Kampagne des Bundeslandwirtschaftsministeriums "Zu gut für die Tonne!" Sie finden auf der eingerichteten Homepage viele Informationen, Tipps und Serviceangebote zum Thema Lebensmittelverschwendung. (Sie erreichen die Webseite auch über die Homepage zur Abfallwirtschaft unter dem Serviceangebot „Zu gut für die Tonne“.)

Abfallsammlung nicht grenzenlos möglich



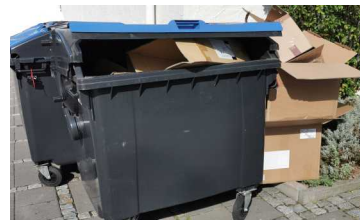
Leerung nicht möglich

Bei der Abfallsammlung werden nur solche Abfallmengen mitgenommen, die auch wirklich **in die Abfallgefäße passen**. Die Tonnen dürfen nur so befüllt sein, dass die **Deckel noch schließen**, die Inhalte dürften **nicht verpresst oder eingestampft** sein, da sonst Probleme bei der Leerung unvermeidbar sind (Abfälle fallen sonst bei dem Leerungsvorgang auf Straße oder Gehweg, Müllgefäße werden nur teilweise oder gar nicht leer, wenn die Abfälle stark verdichtet sind).

Das gilt nicht nur für die **Restmüll-Tonnen** sondern auch für **Bio- und Altpapier-tonnen**. Teils sind die Gefäße so überladen, dass sie nicht geleert werden können. Auch neben den Gefäßen zur Abfuhr bereitgestellte Abfälle werden bei der Abfuhr grundsätzlich nicht mitgenommen (mit Ausnahme amtlicher Müllsäcke, die Sie bei Ihrer Stadt/ Gemeinde für zusätzlich anfallenden Restabfall erworben haben).

Besonders beim Altpapier werden immer wieder teils große Mengen Kartons und Verpackungen neben den Blauen Tonnen zur Abfuhr bereitgestellt. Mitgenommen werden aber nur **geringe** Mengen und auch nur dann, wenn sie ordentlich **gebündelt** sind und mit ein oder zwei Handgriffen schnell aufgeladen werden können.

Größere Altpapiermengen werden bei der Leerung der Blauen Tonne **nicht mitgenommen**. Sie müssen an den **Wertstoffhöfen** abgegeben werden.



Die Tonne ist fast leer, viele Kartons stehen daneben, die bei Zerkleinerung leicht in die Tonne gepasst hätten

Nutzen Sie bitte das Volumen Ihrer Altpapier-tonne aus und **zerkleinern** Sie Kartons und große Verpackungen, bevor Sie sie in die Blau Tonne geben.

Oft sind die Tonnen mit nur einem oder zwei großen Kartons befüllt und weitere Kartons liegen zur Abfuhr neben den Tonnen. Diese hätten bei entsprechender Zerkleinerung noch problemlos in das Müllgefäß gepasst und werden deshalb bei der Abfuhr der Blauen Tonnen **nicht mitgenommen**.



Viel zu viel für die Abfuhr! Solche Mengen werden nicht mitgenommen

Das gilt auch für die Anlieferung von Kartons und großen Pappen an Wertstoffhöfen. Zerkleinern Sie diese, sonst sind die Container schnell voll, obwohl sie noch viel mehr Altpapier aufnehmen könnten. Andere Anlieferer können dann keine Abfälle mehr abgeben.

Auch bei der **Sperrmüllsammlung** werden teils sehr große Abfallmengen an die Straße gestellt. Weil die Voraussetzungen für die Sperrmüllabholung oft nicht beachtet wurden, kommt es immer wieder zu Problemen. Solche Mengen können nicht abgefahren werden und bleiben dann vor Ort liegen. Stellen Sie bitte nur solche Gegenstände zum Sperrmüll, die dort zulässigerweise auch abgefahren werden können. **Abfälle aus Umbau- und Renovierungsarbeiten gehören genauso wenig zum Sperrmüll wie Abfälle, für die es gesonderte Wertstoffsammlungen gibt. Auch Haushaltsauflösungen und größere Entrümpelungen sind zu viel für die Sperrmüllsammlung.** Solche Mengen müssen Sie gesondert entsorgen lassen.

Auch mit dem Druck des Abfallkalenders auf umweltfreundlichem Recyclingpapier schonen wir nicht nur natürliche Ressourcen. Durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten ist er klimaneutral und damit besonders nachhaltig.

